

Die Grenzgänger: Lieder eines Lebendigen

Georg Herwegh – Poet und Rebell



Die Grenzgänger veröffentlichen erstmals ein komplettes Album mit Liedern von Georg Herwegh, einem der populärsten deutschsprachigen Dichter des 19. Jahrhunderts, mutigem Streiter für Demokratie und vorausschauendem Europäer. Georg und seine Frau Emma, die beide in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag gefeiert hätten, verbanden Kunst und Revolution zu einem außergewöhnlichen Leben zwischen Berlin, Paris und dem Schweizer Exil.

Als Georg mit gerade 24 Jahren die „Gedichte eines Lebendigen“ veröffentlichte, konnte kaum jemand ahnen, dass sich seine Verse voll Zorn und Zärtlichkeit bald öfter verkaufen würden als die Bücher Goethes, Schillers oder Heinrich Heines. Seine Lieder trafen den Nerv der Zeit und waren wenige Jahre vor der Revolution von 1848 trotz Verbots schon bald in aller Munde.

Georg Herwegh, der gemeinsam mit seiner Frau Emma mit der Waffe in der Hand auf der Seite der Revolution kämpfte, wurde über viele Jahre steckbrieflich gesucht und konnte vieles nur

unter großen Schwierigkeiten veröffentlichen. Er kam dabei dem Ideal eines „Working-Class-Hero“, wie John Lennon ihn besungen hat, recht nah.

Mit „Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will“ schrieb Herwegh das vielleicht wichtigste Arbeiterlied überhaupt, die Menschen sangen es mit vielen anderen aus seiner Feder bei Streiks und Festen zwischen Werkstor und Zechenhaussiedlung.

Auf seinem Grabstein steht:

Hier ruht, wie er's gewollt, in seiner Heimat freien Erde: Georg Herwegh.
Von den Mächtigen verfolgt, von den Knechten gehaßt
von den meisten verkannt, von den Seinen geliebt.“

Die Grenzgänger



Die Grenzgänger haben seit Ende der 80er Jahre zahlreiche Alben zur deutschen Geschichte veröffentlicht. In deutlicher Abgrenzung zum romantischen Volkslied und dem volkstümlichen Schlager spielen sie Alltagslieder durch die Jahrhunderte. Die Freuden und Wünsche, Sorgen und Nöte, Kämpfe und Träume der Bevölkerung sind Thema der Lieder, die sie vielfach im 1914 gegründeten Volksliedarchiv in Freiburg aufspüren. Etliche Alben wurden mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Neben der außergewöhnlichen Thematik haben Die Grenzgänger dabei auch einen ganz eigenen Musikstil entwickelt, in dem sie mit Cello, Akkordeon und zwei Gitarren eine energiegeladene Musik zwischen Folk, Blues, Jazz, alter und neuer E-Musik auf die Bühne bringen.

www.musikvonwelt.de